



RESIS.REVOLUTION
BRAIN LAB

Elternkompass

Denkst du, dein Mini-Mensch könnte ADHS haben? Oder hast du gerade herausgefunden, dass dein Nachwuchs mehr als ein kleiner Wirbelwind ist?

Fühlst du dich von der Frage überwältigt, wie du deinem Kind die bestmögliche Entwicklung ermöglichen kannst? Braucht dein Kind, oder du mehr Unterstützung? Fragst Du dich, wo kannst du Hilfe suchen und Anträge stellen?



In diesem Handout kannst du auf einen Blick erkennen, welche Hilfen und Unterstützungen euch zustehen und wo Du diese beantragen kannst. In einem weiteren Handout habe ich Vorlagen und Formulierungshilfen für Anträge zusammengefasst. Diese kannst Du dir ebenfalls downloaden und individualisieren.

Ich stelle diese Hilfestellungen kostenlos zur Verfügung, würde mich aber über deinen Support bei TikTok und Instagram freuen. Ebenfalls kannst Du mir per PayPal ein für dich passendes Trinkgeld zukommen lassen. Vielen Dank für deine Wertschätzung und Unterstützung.

tiktok: adhs.revoluzerin

(Jedes Follow und jedes Like hilft mir für mehr Reichweite, andere Betroffene können auf mich aufmerksam werden und meine Hilfen downloaden)

Instagram: resis.revolution

paypal: fluglotse@anderssein.org

Eltern von Kindern mit ADHS können folgendes beantragen:

(Bitte beachte, dass die Beantragungsfomulare je nach Land, Region und Stadt variieren können)

Was	Wann/ Wo/ Wie
<p>Diagnostik</p>	<p>Die Diagnose von ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung) erfolgt in der Regel durch Fachleute im Gesundheitswesen, die auf Kinderpsychologie oder Kinderpsychiatrie spezialisiert sind. Eine fundierte Diagnostik ist ab dem 3. Lebensjahr möglich. Vor dem 3. Lebensjahr ist eine Diagnostik schwierig aber möglich. Vor allem, wenn es in der Familie des Kindes bereits bestätigte Fälle von ADHS gibt.</p> <p><u>Hier sind einige Schritte, die du unternehmen kannst, um dein Kind auf ADHS untersuchen zu lassen:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kinderarzt: Der erste Schritt ist oft ein Besuch bei deinem Kinderarzt. Dieser kann eine erste Bewertung vornehmen, Symptome besprechen und gegebenenfalls an einen Spezialisten überweisen. 2. Kinder- und Jugendpsychiater: Ein Kinder- und Jugendpsychiater ist ein Experte für psychische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen. Er kann eine umfassende Diagnosestellung durchführen und geeignete Behandlungsmöglichkeiten empfehlen. 3. Psychologe oder Psychotherapeut: Ein Psychologe oder Psychotherapeut, insbesondere einer, der auf die Behandlung von Kindern spezialisiert ist, kann ebenfalls bei der Diagnosestellung helfen und therapeutische Unterstützung bieten. 4. Pädagogische Einrichtungen: Schulpsychologen oder Beratungsstellen in Schulen können auch auf ADHS spezialisiert sein und bei der Diagnosestellung unterstützen. 5. Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ) zur Diagnostik von ADHS gehen. SPZ sind spezialisierte Einrichtungen, die sich auf die ganzheitliche Betreuung und Diagnose von Entwicklungsstörungen bei Kindern und Jugendlichen konzentrieren. <p><i>Es ist wichtig, sich an anerkannte Fachleute im Bereich der Kinderpsychologie zu wenden, um eine genaue Diagnose zu erhalten und das beste Vorgehen für dein Kind festzulegen. Denk daran, dass eine frühzeitige Diagnose und Intervention entscheidend sind, um deinem Kind die bestmögliche Unterstützung und Behandlung zukommen zu lassen.</i></p>
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kinderarzt: Dein Kinderarzt kann dir helfen, den Prozess der Beantragung von Frühförderung zu verstehen und dich über mögliche Schritte informieren.

Frühförderung

2. **Sozialamt:** Das örtliche Sozialamt kann Informationen über verfügbare Frühförderungsprogramme bereitstellen und Ihnen bei der Antragstellung und Genehmigung unterstützen.

3. **Frühförderzentrum:** Viele Städte und Gemeinden haben spezielle Frühförderzentren, die auf die Unterstützung von Kindern mit Entwicklungsverzögerungen oder besonderen Bedürfnissen spezialisiert sind. Dort kannst du dich über die verschiedenen Frühförderungsangebote informieren und Unterstützung bei der Antragstellung erhalten.

4. **Psychologen oder Therapeuten:** Fachleute im Bereich der Psychologie und Therapie können auch Empfehlungen aussprechen, wie du die Frühförderung beantragen kannst und welche Programme für dein Kind am besten geeignet sind.

Integrationshilfe

Die Beantragung von Integrationshilfe für Kleinkinder, Kinder und Schüler mit ADHS kann je nach Land und Region unterschiedlich sein. In Deutschland beispielsweise kannst du dich an das zuständige Jugendamt oder an die Schulbehörde wenden, um Informationen zur Beantragung von Integrationshilfe zu erhalten.

Hier sind einige Schritte, die du möglicherweise befolgen musst:

1. Vereinbare einen Termin beim Jugendamt oder bei der Schulbehörde, um Ihr Anliegen zu besprechen.
2. Bringe alle relevanten Unterlagen mit, die die Diagnose von ADHS Ihres Kindes bestätigen.
3. Erkläre den Bedarf an Integrationshilfe und welche Art von Unterstützung dein Kind benötigt.
4. Gemeinsam mit den Fachleuten des Jugendamtes oder der Schulbehörde kannst du einen Antrag auf Integrationshilfe stellen.
5. Nach Prüfung deines Antrags wird entschieden, ob dein Kind Anspruch auf Integrationshilfe hat und in welcher Form diese gewährt wird.

Es ist wichtig, frühzeitig Unterstützung zu beantragen, um sicherzustellen, dass dein Kind die benötigte Hilfe erhält. Zögere nicht, dich an Fachleute oder Beratungsstellen zu wenden, um weitere Informationen und Unterstützung bei der Beantragung von Integrationshilfe zu erhalten.

Es gibt verschiedene Therapiemöglichkeiten für Kinder mit ADHS, die darauf abzielen, ihre Symptome zu lindern und ihnen zu helfen, sich besser zu

Therapien

konzentrieren und zu organisieren. Hier sind einige der gängigen Therapiemöglichkeiten:

1. **Verhaltenstherapie:** Diese Art der Therapie zielt darauf ab, unerwünschte Verhaltensweisen zu erkennen und zu ändern. Kinder lernen Strategien, um Impulskontrolle zu verbessern, ihre Aufmerksamkeit zu steigern und ihre sozialen Fähigkeiten zu stärken.
2. **Elterntraining:** Eltern von Kindern mit ADHS können speziell darauf trainiert werden, wie sie mit den Herausforderungen umgehen, die mit der Erziehung eines Kindes mit ADHS einhergehen. Sie erhalten Tipps und Techniken, um die Beziehung zu deinem Kind zu stärken und ihm bei der Bewältigung von ADHS-bezogenen Schwierigkeiten zu helfen.
3. **Medikamentöse Therapie:** In einigen Fällen kann ein Arzt bestimmte Medikamente verschreiben, wie etwa Stimulanzien oder nicht-stimulierende Medikamente, um Symptome wie Unaufmerksamkeit, Hyperaktivität und Impulsivität zu behandeln. Die Entscheidung über die Verwendung von Medikamenten sollte gemeinsam mit einem Facharzt getroffen werden.
4. **Ergotherapie:** Ergotherapie kann Kindern helfen, ihre motorischen Fähigkeiten, ihre Organisation und ihre Fähigkeit, tägliche Aufgaben zu bewältigen, zu verbessern.
5. **Schulische Unterstützung:** Pädagogen und Schulpsychologen können dabei helfen, geeignete Unterrichtsmethoden und -strategien zu entwickeln, um den Lernbedürfnissen von Kindern mit ADHS gerecht zu werden.

Therapiemöglichkeiten für Kinder mit ADHS sind an vielen Orten verfügbar, darunter in psychiatrischen Einrichtungen, Kliniken, therapeutischen Zentren und Schulen. Es ist ratsam, sich an einen Kinderpsychiater, Psychologen oder eine Beratungsstelle zu wenden, um geeignete Therapiemöglichkeiten für dein Kind zu finden.

1. Voraussetzungen für eine Kinder-Reha:

- Eine Reha für Kinder oder Jugendliche kommt bei verschiedenen Erkrankungen infrage, darunter ADHS, Asthma, Übergewicht, psychosomatische Störungen und mehr.
- **Akute Erkrankungen oder Infektionskrankheiten** sind jedoch keine Indikation für eine Kinder-Reha.
- Einer der **Erziehungsberechtigten** (z. B. Eltern, Pflegeeltern, Großeltern) muss in den letzten zwei Jahren mindestens **sechs**

Reha / Kur

Monate lang Pflichtbeiträge in die gesetzliche Rentenversicherung eingezahlt haben.

2. Antragstellung:

- Du kannst den Antrag auf Kinder-Reha **online** von deinem Computer aus stellen. Nutze die Vorteile der Online-Antragstellung, indem du Nachweise digital hochlädst.
- Ein **ärztlicher Befundbericht** (Formular G0612) ist erforderlich. Lasse diesen von der behandelnden Ärztin oder dem behandelnden Arzt ausfüllen und lade ihn im Rahmen der Antragstellung hoch.
- Die Formulare erhältst du bei den Rentenversicherungsträgern, den Auskunfts- und Beratungsstellen der Rentenversicherung sowie den gesetzlichen Krankenkassen.

3. Antrag stellen - so geht's:

- Als erziehungsberechtigte Person kannst du dich direkt an deinen **Rentenversicherungsträger** oder deine **Krankenkasse** wenden.
- Die behandelnde Kinderärztin oder der Kinderarzt kann dich in Fragen rund um die Reha unterstützen und den ärztlichen Befundbericht ausfüllen.

4. Weitere Informationen:

- Wenn du spezielle Fragen zur Reha für Kinder und Jugendliche hast, findest du auf der Website der **Deutschen Rentenversicherung** detaillierte Informationen¹.
- Beachte, dass eine Reha für Kinder und Jugendliche nicht dasselbe ist wie eine **Mutter-Kind-Kur**.

*Für Kinder mit **ADHS** (Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitäts-Störung) stehen verschiedene medikamentöse Therapieoptionen zur Verfügung. Hier sind einige wichtige Informationen:*

1. Psychostimulanzien:

- Die deutschen Leitlinien empfehlen **Psychostimulanzien** als Mittel der ersten Wahl für die medikamentöse Behandlung von ADHS bei Kindern und Jugendlichen.
- Die häufigsten Psychostimulanzien sind **Methylphenidat** (z. B. Medikinet, Concerta, Ritalin) und **Dexamphetamin** (Attentin).
- Diese Medikamente regulieren das Ungleichgewicht der Botenstoffe im Gehirn und können die Kernsymptome von ADHS verbessern.

2. Nicht stimulierende Wirkstoffe:

- **Atomoxetin** (Handelsname Strattera) ist ein nicht stimulierender Wirkstoff, der ebenfalls zur Behandlung von ADHS eingesetzt werden kann.
- In einigen Fällen kann auch **Guanfacin** (Intuniv) als Mittel der ersten Wahl verwendet werden.

3. Antragstellung und Verschreibung:

- Um diese Medikamente zu erhalten, solltest du dich an einen **Kinder- und Jugendpsychiater** oder einen **Kinderarzt** wenden.

Medikamente

- Die ärztliche Diagnose und Aufklärung sind wichtig, um die richtige Medikation und Dosierung festzulegen.

4. Weitere Informationen:

- Die **Deutsche Rentenversicherung** bietet detaillierte Informationen zur Behandlung von ADHS bei Kindern und Jugendlichen.
- Beachte, dass eine medikamentöse Therapie immer in Kombination mit anderen Behandlungsformen wie Verhaltenstherapie und Elternberatung erfolgen sollte.

Pflegegeld

1. Wende dich an die **Krankenkasse Ihres Kindes**, um den Antrag auf Pflegeleistungen zu erhalten. Die Anträge sind in der Regel relativ einfach auszufüllen. Bei Fragen oder Problemen kann Ihnen auch der örtliche Pflegedienst weiterhelfen.
2. **Begutachtung:** Die Krankenkasse leitet deinen Antrag an den **Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MD)** weiter. Ein Gutachter des MDK wird dein Kind in seinem häuslichen Umfeld betrachten und mit Ihnen sprechen. Dabei wird er den Betreuungsaufwand und die individuelle Situation realistisch beurteilen. Das Begutachtungsverfahren misst, wie selbständig das betroffene Kind den Alltag bewältigen kann. Je nach Alter des Kindes werden bis zu sechs Themenbereiche erfasst, und es gibt insgesamt 64 Fragen, die beantwortet werden müssen. Der Begutachtungstermin dauert normalerweise nicht länger als 90 Minuten und ist eine Momentaufnahme der tatsächlichen Hilfebedürftigkeit.

Leistungen aus der Pflegeversicherung: Wenn der Gutachter feststellt, dass der Betreuungsaufwand des Kindes außerordentlich hoch ist, das Kind bestimmte Tätigkeiten nicht so selbständig wie gleichaltrige Kinder ausüben kann und/oder eine psychische Beeinträchtigung vorliegt, hast du Anspruch auf **Pflegeleistungen**. Diese können für verschiedene Zwecke verwendet werden, wie z. B. *Wenn dein Kind an ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung) leidet und du als Mutter oder Elternteil zusätzliche Unterstützung benötigst, kannst du einen Antrag auf **Leistungen aus der Pflegeversicherung** stellen. Hier sind die Schritte:*

1. **Antrag stellen:** Unterstützung bei der Betreuung, besondere Therapien, Lernförderung, Haushaltshilfe, Kurzzeitpflege oder Entspannungsmaßnahmen zur Entlastung der Familie.

Die **sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)** kann eine wertvolle Unterstützung für Familien sein, die mit den Herausforderungen von ADHS bei einem Kind konfrontiert sind. Hier sind einige wichtige Informationen dazu:

1. **Was ist die sozialpädagogische Familienhilfe?**

Familienhilfe

(sozialpädagogisch)

- Die SPFH ist eine **Hilfe zur Erziehung**, die vom **Jugendamt** angeboten wird.
 - Sie richtet sich an Familien, die Unterstützung im Alltag benötigen, um mit den besonderen Anforderungen von ADHS besser umzugehen.
2. **Antragstellung und Zuständigkeit:**
- Du kannst die SPFH beim **zuständigen kommunalen Sozialdienst (KSD)** beantragen.
 - Der KSD bewertet den Bedarf, gewährt die Hilfe und plant weitere Schritte.
3. **Voraussetzungen für die SPFH:**
- Minderjährige mit Kindern sowie Jugendliche und junge Erwachsene, bei denen ein **Unterstützungsbedarf** besteht, können die SPFH beantragen.
 - Das Jugendamt prüft nach Antrag, ob ein solcher Bedarf vorhanden ist.
4. **Ziele der SPFH:**
- Die SPFH unterstützt Familien dabei, den Alltag zu bewältigen und die Beziehungen innerhalb der Familie zu verbessern.
 - Sie kann helfen, den Stress für das ADHS-Kind zu reduzieren und eine harmonische Partnerschaft zu fördern.
5. **Selbsthilfe und gemeinsame Erziehung:**
- Eltern sollten eine **gemeinsame Erziehungsstrategie** entwickeln und auf die Stärken der Familie achten.
 - Selbsthilfeangebote können helfen, konstruktiv mit den Eigenheiten eines "besonderen Kindes" umzugehen.

Bitte wende dich an den zuständigen Sozialdienst, um die SPFH für dein Kind und deine Familie zu beantragen.

Die **Eingliederungshilfe** kann eine wertvolle Unterstützung für Kinder mit **ADHS** und ihre Familien sein. Hier sind einige wichtige Informationen dazu:

1. **Zuständigkeit und Antragstellung:**
- Die **sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)** kann bei **seelischen Behinderungen** von Kindern und Jugendlichen beantragt werden.
 - Zuständig für die Eingliederungshilfe sind die **Jugendämter**
 - Sie können den Antrag beim **zuständigen kommunalen Sozialdienst (KSD)** stellen
 - Das Jugendamt klärt im Rahmen der Hilfeplanung oder der Bedarfsermittlung, welche Hilfe im Einzelfall erforderlich und bedarfsgerecht ist
2. **Voraussetzungen für die Eingliederungshilfe:**
- Kinder, Jugendliche und junge Volljährige können die Eingliederungshilfe erhalten, wenn:
 - Ihre **seelische Gesundheit** von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und dies voraussichtlich länger als **6 Monate**

Eingliederungshilfe

anhält.

- Dadurch eine **Beeinträchtigung oder drohende Beeinträchtigung** ihrer Teilhabe am Leben in der Gesellschaft besteht.
 - Die Abweichung der seelischen Gesundheit muss mit einer **fachlichen Stellungnahme** nachgewiesen werden
 - Der Anspruch auf Leistungen besteht bis zum **21. Geburtstag** und kann eingeklagt werden, wenn die Voraussetzungen vorliegen
3. **Beispiele für seelische Gesundheitsabweichungen:**
- Autismus-Spektrum-Störungen (einschließlich Asperger-Syndrom)
 - **ADHS**
 - Teilleistungsstörungen (Lese-Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche)
 - Essstörungen
 - Angststörungen (Phobien, Zwänge, Schulangst usw.)
4. **Nahtloser Übergang:**
- Vom 21. bis zum 27. Geburtstag kann das Jugendamt in begründeten Einzelfällen die Leistungen weiterfinanzieren

Bitte wende dich an das zuständige Jugendamt, um die Eingliederungshilfe für dein Kind zu beantragen

Die **Schulbegleitung** kann für Kinder mit **ADHS** eine wertvolle Unterstützung im schulischen Alltag sein. Hier sind einige wichtige Informationen und Schritte, um eine Schulbegleitung zu beantragen:

1. **Zuständigkeit und Antragstellung:**
 - Die Zuständigkeit für die Schulbegleitung liegt beim **Jugendamt**¹².
 - Du kannst den Antrag beim **örtlichen Jugendamt** stellen.
 - In der Regel benötigst du einen **formlosen Antrag**, in dem du den Bedarf für eine Schulbegleitung darlegst.
 - Füge **Arztberichte, Gutachten** und nach Möglichkeit eine **Stellungnahme der Schule** hinzu, um die Beeinträchtigung der Teilhabe deines Kindes zu verdeutlichen.
2. **Voraussetzungen für die Schulbegleitung:**
 - Kinder mit **seelischen Behinderungen** wie ADHS können eine Schulbegleitung beantragen.
 - Die individuelle Einzelbetreuung im Unterricht wird vom Sozialamt in enger Zusammenarbeit mit der Schule geprüft².
 - Die Diagnose sollte durch **fachliche Stellungnahmen** (z. B. von Ärzten) nachgewiesen werden.
3. **Aufgaben der Schulbegleitung:**
 - Die Schulbegleitung unterstützt dein Kind in verschiedenen Bereichen:
 - **Im Unterricht:** Begleitung und Unterstützung während des Unterrichts, Aufmerksamkeitsförderung, Hilfe bei Aufgaben,

Schulbegleitung

Kommunikation mit Lehrern und Mitschülern.

- **Sozialbereich:** Unterstützung bei sozialen Beziehungen, Förderung eines harmonischen Miteinanders.
- **Emotionaler Bereich:** Hilfe bei Ängsten, emotionalen Schwierigkeiten und Selbstkontrolle.
- **Kommunikation:** Unterstützung bei Verständnisschwierigkeiten und Förderung der Kommunikation⁴.

4. **Was ein Schulbegleiter nicht übernehmen sollte:**

- Ein Schulbegleiter sollte keine Aufgaben übernehmen, die in den Zuständigkeitsbereich der Lehrkräfte fallen.
- Er sollte nicht die Rolle eines Lehrers einnehmen, sondern Ihr Kind begleiten und unterstützen.

Bitte setze dich mit dem zuständigen Jugendamt in Verbindung, um die Schulbegleitung für Ihr Kind zu beantragen.

Die **sozial-emotionale Kompetenz** spielt eine entscheidende Rolle in der Entwicklung von Kindern. Sie umfasst verschiedene Fähigkeiten, die es Kindern ermöglichen, ihre eigenen Gefühle wahrzunehmen, zu verstehen und angemessen darauf zu reagieren. Gleichzeitig beinhaltet sie die Fähigkeit, Empathie zu zeigen und die Gefühle anderer zu erkennen und zu berücksichtigen.

In Bezug auf eine **Ausgleichsklasse im sozial-emotionalen Bereich** gibt es verschiedene Ansätze:

1. **Nachteilsausgleich in der Schule:**

- Eine Ausgleichsklasse kann als spezielle Form des Nachteilsausgleichs dienen.
- Hierbei werden Kinder mit besonderen Bedürfnissen in einer separaten Klasse unterrichtet, um individuell auf ihre sozial-emotionalen Herausforderungen einzugehen.
- Ziel ist es, den Kindern einen geschützten Raum zu bieten, in dem sie ihre sozialen und emotionalen Fähigkeiten entwickeln können.

2. **Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen:**

- In der Ausgleichsklasse werden gezielt Methoden und Materialien eingesetzt, um die sozial-emotionalen Fähigkeiten der Kinder zu stärken.
- Dies kann durch Spiele, Gruppenaktivitäten, Rollenspiele und Gespräche erfolgen.
- Die Lehrkräfte arbeiten eng mit den Schülern, ihren Eltern und ggf. Fachleuten zusammen, um individuelle Förderpläne zu erstellen.

3. **Zusätzliche Unterstützung:**

- Kinder in der Ausgleichsklasse erhalten zusätzliche Unterstützung, um ihre sozial-emotionalen Fähigkeiten zu entwickeln.

Förderung Schule

(Ausgleichsklasse im Sozial-emotionalen Bereich)

- Dies kann durch speziell geschulte Lehrkräfte, Sozialpädagogen oder Therapeuten erfolgen.

Bitte setze dich mit der Schule und dem zuständigen Jugendamt in Verbindung, um weitere Informationen zur Einrichtung einer Ausgleichsklasse im sozial-emotionalen Bereich zu erhalten.

Homeschooling

Homeschooling ist in Deutschland prinzipiell **nicht erlaubt**. Gemäß **Art. 7 Abs. 1 Grundgesetz** steht das Schulwesen unter der alleinigen Aufsicht des Staates. Die Schulpflicht verpflichtet Eltern dazu, dein Kind ab einem bestimmten Alter und mindestens neun Jahre lang in eine Schule zu schicken. Diese kann öffentlich oder privat sein, in freier Trägerschaft, eine bestimmte pädagogische Ausprägung haben und entweder Halbtags- oder Ganztageschule sein. Die häusliche Beschulung ist daher **verboten**.

Allerdings gibt es **Ausnahmefälle**, die eine vorübergehende **Hausbeschulung** ermöglichen. Diese können durch ein **Ruhen der Schulpflicht** oder eine **Genehmigung vom Amt** erreicht werden. In solchen Fällen können Kinder entweder wieder eigenständig lernen oder Einzelunterricht erhalten. Manchmal melden sich betroffene Kinder auch in Fernschulen über das Internet an.

Es ist wichtig zu beachten, dass die Durchsetzung der Schulpflicht in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich liberal oder restriktiv gehandhabt wird. Während in einigen Bundesländern ein Verstoß gegen die Schulpflicht als Ordnungswidrigkeit betrachtet wird, sind in anderen Bundesländern sogar Freiheitsstrafen oder Geldstrafen möglich. Die genauen Regelungen variieren je nach Bundesland.

Ziehe für dein Kind eine Online- Schule in Betracht. Hier gibt es mittlerweile sehr kompetente Angebote. Wenn du ein solches Angebot beim zuständigen Amt vorlegst, kann dies helfen, eine Beschulung Zuhause durchzusetzen. Stelle dich auf einen langen Kampf mit Behörden ein.

Wenn du weitere Informationen oder Unterstützung benötigst, empfehle ich, sich mit der Schule und dem zuständigen Jugendamt in Verbindung zu setzen.

Vielen Dank für deine Unterstützung auf social Media oder per Trinkgeld bei PayPal.

Vielen Dank, dass Du für dein Kind kämpfst und nicht aufgibst. Ich weiß wie herausfordernd diese Aufgabe sein kann. Gerade auch, wenn man evtl. selbst von ADHS betroffen ist.

Weitere Tipps zur Beantragung:

	<p>Notiere dir einen Laufzettel, damit du weißt, was du wie, bei wem beantragen kannst</p> <p>(Namen der Ansprechpartner, Termine > Zeitpunkt, benötigte Dokumente)</p>
	<p>Sprich Erzieher, Lehrer oder pädagogisches Personal an und bitte sie um eine Einschätzung des Verhaltens, der Leistung deines Kindes. Je besser die Dokumentation um so eher könnt ihr eine Bewilligung erhalten. Selbstverständlich gehört hier auch Dokumentation der Diagnostik dazu:</p> <p>(Ergotherapie Befund, Kinderarzt Befunde, SPZ, Kliniken, Kur usw.)</p> <p>Ebenfalls privates Bildmaterial (Videos) aus dem Alltag, können bei der Diagnostik und Lösungsfindung bei individuellen Problemfragestellungen helfen.</p>
	<p>Such dir passende Gesetze (Schulgesetz, Grundgesetz und Co.) heraus, damit du diese zum passenden Moment vorbringen/ anfügen kannst.</p>



RESIS.REVOLUTION
BRAIN LAB